

Der obererschlesische Wanderer

Der Wanderer erscheint werktäglich nachmittags.
Bezugspreis bei den eigenen Geschäftsstellen monatlich 70 Pf., frei ins Haus, im Voraus zahlbar; bei den Postanstalten monatlich 70 Pf., vierteljährlich 2,10 M.

Oberschlesische Zeitung

Anzeigengebühr für Auswärts und amtliche Anzeigen die Kolonienzeile, 50 mm = 25 Pf.; die Reklamezeile 100 mm = 80 Pf.; im Industriegebiet: Interaktionszeile 20 Pf., die Reklamezeile 60 Pf.; Offerten- u. Auskunftsvermittlung 25 Pf.; Beilagengebühr 4,00 M. pro % für die Gesamtauflage, für Teilaufgabe pro % 5,00 M.

Älteste, unparteiische Zeitung des Industriebezirkes, bewährtestes Anzeigenblatt.

Gleitwitz, Kirchplatz 1.
Wentzen, Bahnhofstraße 26.
Rabrze, Dorotheenstraße 14.
Kattowitz, Beatestraße 2.
Königschütte, Kaiserstraße 48.

Die Familie jedes durch einen Unfall zu Tode kommenden Abonnenten des Wanderers hat nach Erfüllung der von Zeit zu Zeit darüber veröffentlichten Bedingungen Anspruch auf Eintausendhundert Mark, für Verlebte unter Tage auf Fünftausend Mark, die vom Verlage des Wanderers in Gleitwitz gezahlt werden. Die Bedingungen werden ab und zu im Wanderer veröffentlicht.

Fernspr. Gleitwitz 171 u. 172.
Fernsprecher Wentzen 1683.
Fernsprecher Rabrze 78.
Fernsprecher Kattowitz 1418.
Fernspr. Königschütte 1348.

1910 — Nr. 225. 14 Seiten.

Freitag, 30. September.

Telegramme: Wanderer Gleitwitz. 83. Jahrgang.

Letzte Depeschen.

Telegr. Nachrichtendienst des „Oberchl. Wanderer“.
(Nachdruck unserer Privat-Depeschen verboten.)

(Aus dem Wolffschen Depeschensbureau Berlin-Breslau.)

Ein nettes Crisolum.

w. Schweidnitz, 30. Sept. Die Strafkammer verurteilte den Lehrer Sommer in Polmitz wegen Urkundenfälschung zu 3 Jahren Zuchthaus und 5 Jahren Ehrverlust, die Ehefrau wegen des gleichen Verbrechens zu 4 Monaten Gefängnis, den früheren Lehrer Grüned wegen Beihilfe zur Urkundenfälschung zu 6 Monaten Gefängnis und 2 Jahren Ehrverlust. Die Verhandlung, zu der 23 Zeugen geladen waren, dauerte von 9 Uhr früh bis 11 Uhr abends.

Aus Moabit.

w. Berlin, 30. Septbr. Der streng abgesperrte Teil von Moabit, in dem die Unruhen vorgekommen waren, beruhigte sich des Abends immer mehr. Um 10 Uhr fuhr der Minister des Innern in Begleitung des Polizeipräsidenten durch das Viertel; an der Reformationskirche wurde vom Polizeimajor Klein eingehend Bericht erstattet. — Zu den hier versammelten Journalisten meinte der Minister, sie möchten ihren englischen Kollegen sagen, den (von uns gemeldeten) Vorfall nicht zu tragisch zu nehmen. Scherzend fügte der Präsident hinzu, es seien auf dem Schlachtfeld erhaltene Wunden. Von den Journalisten wurde darauf der Vorschlag gemacht, daß sie in solchen Fällen von der Polizei mit Erkennungszeichen ausgestattet würden. Der Minister machte einen Rundgang durch die Straßen und blieb bis nach Mitternacht in Moabit. Es wurden noch die Scheinwerfer vorgeführt, die die Straßen erhellten. In dem Falle, daß die Beleuchtung wieder zerstört wird. — Bis 9 Uhr abends war alles ruhig, abgesehen von einigen kleineren Zwischenfällen; so beschimpfte in der Postoderstraße eine Frau vom Fenster aus die Polizei. Sie wird sich vor dem Strafrichter zu verantworten haben. Zwischen 7 und 8 Uhr, dem Hauptverkehr der Arbeiterklasse, zeigten die Beuße- und die Nebenstraßen einen sehr starken Verkehr. Trotz des schärften Vorgehens der Polizei waren wieder viele Neugierige erschienen, die von den Schutzmannspatrouillen in steter Bewegung gehalten wurden.

Fleischschmuggel.

w. Berlin, 30. Sept. Die Morgenblätter melden: An der schlesisch-russischen Grenze nimmt der Fleischschmuggel seit kurzem einen derartigen Umfang an, daß in einer Woche gegen 100 Schmuggler verhaftet wurden. Von russischer Seite sind die schärfsten Maßnahmen angeordnet worden.

Allzuhecke Café-Kellner.

w. Hamburg, 30. Sept. Die ausländischen Cafékellner sind durch Berliner Arbeitswillige ersetzt worden. — Der Cafetierverein, dem sich die Gastwirte angeschlossen haben, beabsichtigt, die in Betracht kommenden Organisationen zum Ausschluß der Streikenden aus dem gesamten deutschen Gastwirtsgeerbe zu veranlassen.

Cholera in Mähren.

w. Wittkowitz, 30. Sept. Hier wurde mit Bestimmtheit ein Fall von asiatischer Cholera festgestellt.

In Mörderhänden.

w. Prag, 30. Sept. Gestern wurde hier der Wechselstubeninhaber Ruch ermordet und beraubt aufgefunden. Es war schon vor Jahren ein Raubankfall auf ihn verübt worden, den man damals für fingiert hielt.

Das tägliche Vandalengeficht.

w. Saloniki, 30. Sept. Eine militärische Abteilung lief bei der Verfolgung des Vandalenchefs Apostul auf eine kleine bulgarische Bande. Es entspann sich ein Kampf, bei dem 2 Bulgaren getötet, 2 verwundet, 2 gefangen genommen wurden. Auf türkischer Seite ist 1 Soldat tot, einer leicht verwundet.

(Aus dem telegraphischen Bureau V. Girich, Berlin.) Zur Aussperrung in der Metallindustrie.

h. Bremen, 30. Sept. In einer von über 3000 Personen besuchten Versammlung des Deutschen Metallarbeiterverbandes wurde zur angeordneten Aussperrung Stellung genommen. In einer Resolution wurde zum Ausdruck gebracht, die Aussperrung sei dazu geeignet, die Arbeiter zum äußersten Widerstand zu treiben und sie zu zwingen, selbst unter den größten materiellen und persönlichen Opfern den Beschluß zu verurteilen. Die Versammlung forderte deshalb den Verbandsvorstand auf, sofort einen der Sache entsprechenden Extrabeitrag zu erheben. Weiter wurde beschlossen, während der ersten 14 Tage der Aussperrung auf Unterstützung aus Verbandsmitteln zu verzichten.

Ein ungetreuer Armenpfleger.

h. München, 30. Sept. Die Strafkammer des Landgerichts München I hat gestern nach 3tägiger Verhandlung den Hilfsarbeiter Maier von der städtischen Armenpflege in München, der 15 von den begünstigten Frauen in über 300 Fällen mit gefälschten Anweisungen auf Armenunterstützungen von 15—300 Mark versehen hatte, zu 2½ Jahren Gefängnis und die übrigen 15 Angeklagten zu mehrmonatlichen Gefängnisstrafen verurteilt. Die Beute war zumeist zwischen Maier und seinen Mitschuldnern geteilt worden. Ein bei der Verteilung der Beute zu kurz gekommenes Ehepaar erstattete Anzeige.

Amtliche Wettervorauslage.

Veränderliche Bewölkung, zuweilen Niederschläge, stellenweise Nebel, etwas kühler.

Berliner Sturmtage!

Von unserem Berliner M.-Mitarbeiter.

Berlin, 28. September.

Wenn ein ganzes Volk die Revolution ergreift, so ist es eine gefährliche Sache. An kleinen Orten entstehen auch Schäden, aber sie wirken doch nicht so sehr auf die Gesamtheit ein, sie geben ihr nur eine heilsame Lehre. Wenn von diesem Standpunkte aus die Vorgänge in dem Berliner Stadtteil Moabit nicht an der Charlottenburger Grenze betrachtet, so wird man über die Vorgänge etwas ruhiger urteilen, als das sonst in manchen Berliner Blättern geschieht. Unter denen gibt es nämlich viele, die sonst so wie in der Theorie ein Revolutionär für ein ganz niedriges Ding halten, nun aber, wo ihnen die Nazis auf den Leib gerückt ist, beginnen sie zu zetern, loben die Polizei, weil die ihre Sache so vorzüglich durchführt, kurz, benehmen sich so, als ob gerade sie Erzeaktionäre wären. Leute, die gewohnheitsmäßig mit der großen Revolution spielen, sollten nicht so ängstlich sein, wenn einmal eine Revolte kommt. Im Berliner Zeitungsviertel brennt es ja noch nicht, das liegt eine gute Wegstunde von dem allabendlichen Herd der Revolte entfernt, und die Herren können nach der Nachredaktion geschickt durch die Polizei ruhig ihren Nachtrunk zu sich nehmen und mit der nötigen Bettchwere ihren heimischen Penaten zufahren; ihnen geschieht nichts, denn in der Umgegend der Beuße- und Postoderstraße pflegen die Tageschriftsteller nicht zu wohnen, da gibt es nur Mob und die wenigen Beamten, die dort ihre Amtswohnung haben. Selbst die dortigen Hausbesitzer, wenn sie nicht als reine Hypothekerverwalter ihr Dasein fristen, wohnen lieber in Gegenden, wo nicht das Proletariat von jeher in der unangenehmsten Weise sich zu offenbaren pflegt.

Staatsgefährlich ist die Moabiter Revolte kaum, trotzdem sie einen unerwarteten Umfang genommen hat. Die Polizei hat wohl schwere Arbeit dort in Nord-Nordwest, und mancher biedere Berliner Schutzmann bekommt einen Denzettel für sein ganzes Leben, wenn er nicht gar seine Pflicht mit dem Tode büßen muß. Aber die Berliner und ihre Lieblingszeitungen kokettieren nun einmal so gern mit der „Rache des Volkes“, daß man fast wünschen möchte, auch andere Stadtgegenden erführen einmal, was der heulende Mob bedeutet. Nicht nur Kapitalisten sind da bedroht, auch Leute aus dem Arbeiterstande. So wurde z. B. ein Chauffeur der Beday in den Abendstunden von den Rowdys verhaufen; ein junger Mann, der sich persönlich selber zum Proletariat rechnete. Der Jüngling ist für sein ganzes Leben von aller sozialdemokratischen Gesinnung geheilt. Der kleine Streik bei Kupfer u. Cie., den 141 Arbeiter in frivolistischer Weise inszeniert hatten, hat sich zu einem bedenklichen Brande

vergrößert, dessen Flammen noch keineswegs ausgelöscht sind, sondern eine große Gefahr bedeuten können. Die Arbeiter fordern einen erhöhten Lohn von sieben Pfennig für die Stunde, das bedeutet für die Firma für das Jahr einen erhöhten Lohnaufwand von beinahe dreihundert Mark, und die Arbeiter stellten ganz unermutet der Firma die Pistole auf die Brust: Entweder ihr bewilligt, oder wir streiken sofort. Die Firma konnte natürlich darauf nicht eingehen. Der frivole begonnene Streik dauerte fort, zuerst ging es friedlich zu, bis die Berliner Reservisten von ihren Regimentern entlassen wurden und die gleichfalls üblichen Oktoberurlauben eintraten. Dann erst kam es zu den Revolten. Man muß ein Engel an Unschuld sein, um zu glauben, das wäre reiner Zufall. So „zufällig“ gibt es nichts auf der Welt, es gibt immer Leute, die den Zusammenhang der Dinge bearbeiten und voraussehen. Gerissen ist die Moabiter Revolte angefangen, Flug ist sie trotzdem nicht. Was in Berlin geschieht, wirkt nicht nur auf die Regierenden, sondern auch auf die Reichstagsabgeordneten in ganz erhöhtem Maße. Wenn Bethmann-Hollweg in diesem Winter eine verschärfte Polizeiordnung gegen Streiks beantragen wollte, er hätte voraussichtlich leichte Arbeit. Denn das muß man verstehen, die Moabiter Revolte haben die schärfsten Reaktion direkt in die Hände; den Scharfmachern konnte ja nichts angenehmeres passieren, als gerade diese Moabiter Sturmtage. Wenn jemand die Freiheit des Volkes zerstört hat, so waren es die Rowdys der Beuße- und Postoderstraße, die auf die Schutzleute mit Revolvern schossen, die Megären der Postoderstraße, die mit Plumentöpfen, Mäse, Bierflaschen, zerbrochenen Geschirren und Unrat die Schutzleute bombardierten und alles das Gefindel das aus düsteren Löchern hervorkroch, um seinen niederen Gelüsten zu fröhnen. Der anfängliche Berliner Arbeiter verurteilt die Vorgänge in Moabit, und der „Vorwärts“ tut sehr unflug, wenn er Worte des „Verständnisses“ dafür findet. Allerdings es bewirkt das Gute, denn nur so kommen die Arbeiter zur Einsicht von dem Irrwahn sozialistischer Lehren.

Politische Tagesüberblick. Deutsches Reich.

h. Berlin, 30. Sept. Aus Petersburg wird gemeldet: Den Vernehmen nach wird das Zarenpaar gegen den 29. Oktober Friedrich verlassen. Die Berichte über den Gesundheitszustand der Zarin lauten günstig. Die Rückkehr des Zaren nach Jaroslawe Selo wird gegen den 8. November erwartet. Es wird behauptet, eine Begegnung des Zaren mit Kaiser Wilhelm werde jedenfalls im Oktober stattfinden. Eine Woche will der Zar auf der Jagd bei Skiernewice verbringen.

Husland.

h. Belgrad, 29. Sept. Aus authentischer Quelle verlautet, daß demnächst ein Truppdetachment Monastir besetzen werde, um dort Nachforschungen nach Waffen anzustellen. 80 Bulgaren sowie verschiedene griechische hervorragende Persönlichkeiten wurden verhaftet. So wird z. B. der griechische Metropolit zwecks Vernehmung in einer Kaserne zurückgehalten. Unter der Bevölkerung herrscht anlässlich dieses Vorkommnisses große Unruhe.

h. Saloniki, 29. Sept. Mehrere Ortshaften in der Gegend von Yenise-Wardar wurden von Truppen gänzlich blockiert. Der Verkehr zwischen den einzelnen Dörfern mußte vollständig eingestellt werden. Man trachtet mit allen Mitteln danach, der Bande Apostole und seiner selbst habhaft zu werden, welche angeblich auf einer Insel des Yenise-Sees Zuflucht gefunden hat. Die Klagen der Bevölkerung wegen Mißhandlungen durch die Truppen häufen sich.

h. München, 29. Sept. Die französische Regierung hat, wie die „Münch. N. Nachr.“ aus durchaus zuverlässiger Quelle erfahren, durch den Admiral Jounier für Griechenland einen ausführlichen Kriegsplan ausarbeiten lassen.

Aus dem Parteileben.

h. Die Fortschrittliche Volkspartei Oberschlesiens hält am 30. Oktober in Zabrze einen Parteitag ab, auf welchem Stellung zu den Reichstagswahlen genommen wird. Am Abend vorher wird Reichs- und Landtagsabgeordneter Rektor Kopsch-Berlin in einer öffentlichen Versammlung über die allgemeine politische Lage sprechen.

h. Freisinniger Verein für Zabrze und Umgegend. In der gestrigen Mitglieder-Versammlung, die Herr Bankier Reckmann leitete, gaben die Herren Kaufmann Herlitz und Lehrer Lentner Bericht über den Parteitag in Breslau. Dann folgte eine eingehende Besprechung über den am 29. und 30. Oktober in Zabrze abzuhaltenden obererschlesischen Parteitag.

Unerreicht!

Die höchste Unfallsumme aller
obererschlesischen Zeitungen zahlt
Die billigste Zeitung Oberschlesiens
mit 1500 Mk. Unfallsumme ist
Die weitaus meisten Abonnenten
in ganz Oberschlesien hat
Die zweitgrößte Zeitung von Schlesien ist

der Wanderer

3 Extra billige Verkaufstage!!

1., 2. und 3. Oktober

Zum Quartal empfehle ich ganz besonders: Gardinen, Teppiche, Portieren, Läuferstoffe, Bettvorlagen, Tischdecken etc. in Pa. Qualitäten zu enorm billigen Preisen.

5 Prozent Rabatt in Bar.

5 Prozent Rabatt in Bar.

Linoleum

60 cm breit	68 Pf.
67 " "	85 Pf.
90 " "	95 Pf.
200 " "	2.95 M.
Teppiche m. Kante 150x200	5.25 M.
" ohne " 150x200	3.95 M.

Teppiche

in Axminster, Plüsch, Tapestry . . . von **4.75** Mk. an
Läuferstoffe in Jute und Wolle . . von **35** Pfg. an
Bettvorlagen
 in Axminster, Plüsch und Tapestry . . . von **95** Pfg. an
Tischdecken
 in Tuch, Gobelin und Plüsch von **1.25** Mk. an

Blusen-Veloure

Serie I	Meter 38 Pf.
Serie II	" 42 Pf.
Serie III	" 58 Pf.

Hemden-Veloure

— Meter **45, 38 und 28** Pf. —

Gardinen in riesiger Auswahl Meter von **28** Pf. an

Teller-Mützen 85, 75, 60,	48 Pf.
Marine-Mützen 1.65, 1.25,	95 Pf.
Hauben	von 85 Pf. an

Velour-Unterröcke .	1.25 M.
Velour-Beinkleider .	98 Pf.

:: Neu aufgenommen ::

Wiener Hemd-Blusen

in allen modernen Farben, bestes Tuch, Stück
 nur **10.50** Mk.

Schürzen

Grosse Wirtschaftsschürzen	68 Pf.
Extragrosse "	95 Pf.
Reformschürzen 1.45,	1.25 M.
Kinder-Hänger Größe 45-70 Stück	95 Pf.

Kaufhaus Paul Schnitzer Gleiwitz

Ring 18

Im Hotel „Deutsches Haus“

Ring 18

kunft erteilt der Direktor der Versuchstation Dr. Hoffmann in Trachenberg. Anmeldungen werden bis spätestens zum 20. Oktober erbeten.

(1) Die Anrechnung der aktiven Militärdienstzeit. Folgende wichtige Verfügung über die Anrechnung der Militärdienstzeit hat soeben der Herr Kultusminister erlassen: Die Vorschrift im § 34 Absatz 4 des neuen Lehrerbefolgungsgesetzes ist bisher dahin ausgelegt worden, daß unter der auf das Dienstalter anzurechnenden aktiven Militärdienstzeit nur diejenige Militärdienstzeit zu verstehen sei, die unmittelbar nach dem Austritt aus dem Seminar vor dem Eintritt in den öffentlichen Schuldienst oder nach dem Eintritt in den letzteren abgeleistet ist, also jedenfalls zu einer Zeit, während der der Dienende in Beziehung zum Schuldienst stand. Nachdem das Kammergericht in dem jetzt rechtskräftig gewordenen Urteil vom 8. Februar d. J. dahin entschieden hat, daß diese einschränkende Auslegung in dem Wortlaut des Gesetzes keine ausreichende Stütze finde, will ich nunmehr im Einvernehmen mit dem Herrn Finanzminister genehmigen, daß bei Festsetzung des Befolgungsdienstalters der Volksschullehrer der Dienstzeit im Schuldienst die Zeit des aktiven Militärdienstes ohne Einschränkung, also auch dann hinzugerechnet wird, wenn sie vor Ergreifung des Lehrerberufes und vor Eintritt in das Seminar zurückgelegt ist. Nur die Dienstzeit, welche vor den Beginn des 21. Lebensjahres fällt, bleibt auch in diesem Falle außer Berechnung.

Aus der Verwaltungs-Praxis.

Ab. Strafverjährung bei mündlichem Lehrvertrag. Ein Lehrling war ohne die gesetzlich vorgeschriebene schriftliche Abschließung des Lehrvertrages in die Lehre getreten, was erst drei Jahre später, als der Lehrling ausgemerzt hatte, der Behörde bekannt wurde. Sie erließ gegen den Lehrherrn Strafverjährung wegen Unterlassung des schriftlichen Abschlusses des Lehrvertrages aufgrund der §§ 126 b, 150 d Gewerbeordnung, wogegen der Lehrherr gerichtliche Entscheidung anrief, weil er Verjährung annahm. Er wurde jedoch in allen Instanzen verurteilt. Die Pflicht zur schriftlichen Abschließung des Lehrvertrages beschränkte sich nicht auf die ersten vier Wochen der Lehrzeit, sondern auf die ganze Lehrzeit. Die Verletzung jener Vorschrift sei ein Dauerdelikt, welches erst mit dem Tage der Beendigung des Lehrverhältnisses absclebe. Erst von diesem Tage ab beginne die dreimonatige Verjährung zu laufen.

Kirchliche Nachrichten.

□ Evangelische Gemeinde Gleiwitz. Sonntag, den 2. Oktober, früh 8 Uhr: Frühgottesdienst. Pfarrvikar Kraft. Vorm. 9½ Uhr: Hauptgottesdienst. Pfarrvikar Kraft. (Kollekte für die dringendsten Notstände in der Landeskirche.) Vorm. 11 Uhr: Militärgottesdienst. Pfarrvikar Kraft. — Die Nachmittagsgottesdienste beginnen erst wieder mit dem Totensonntag (20. November.).

Konkurs-Eröffnungen.

Die 1. Ziffer zeigt das Datum des Eröffnungs-, die 2. das Datum des Schlußtermins zur Anmeldung von Forderungen an.

Augsburg, Kaufm. Herm. Brum-	Mannheim, Kaufm. Albert Rauch,
mer, 26. 9. 13, 10.	22. 9. 31, 10.
Fritz (Luis), Off. Handelsgej.	Beilstein (Marbach), Händler Karl
E. W. Schmidt & Co. 24. 9. 19, 11.	Thumm, 26. 9. 19, 10.
Opalenka (Gräß), Bierverl. Johs.	Wahlanten, Kaufm. Franz Barkam,
Stellmach, 26. 9. 17, 10.	24. 9. 15, 10.
Mathe (Greifenberg, Pom.), Afm.	Pr. Stargard, Frau Selene Mo-
Raul, 26. 9. 17, 10.	meibe, 22. 9. 18, 10.
Berber (Galle, Weiff.), Buchhalt.	Madeburg, Geschäftsinh. Elisabeth
Gut, 24. 9. 21, 10.	Martha Böllner, 26. 9. 15, 10.
Knüttlingen (Singen), Wirt Jos.	Westhofen (Schwerte, Ruhr), Afm.
Porzig, 24. 9. 1, 11.	Emen Wettenang, 26. 9. 15, 10.
Lauten (L. Wernern), Geschäftsinh.	Stargard i. Pom. + Direktor Karl
Anton Balkner, 22. 9. 12, 10.	Mojer, 24. 9. 20, 10.

Standesamt Gleiwitz.

Geboren: Hauptwerkstattarb. Mojs Laska S. Kesselheizer Joh. Tiedler S. Diener August Opitz S. Schlosser Wilh. Gawancka T. Schneidernstr. Ludwig Kowicz S. Eisenbreker Franz Schmidt S. Stellmacher Stefan Strzypek S. Bittualienhändler Aug. Pixa S. Handlungsgeh. Benno Jochimowicz S. Arb. Josef Schendzielorz S. Schlosser Artur Meilich S. Schlosser Paul Erle S. Glaser Rudolf Wier T.

Aufgeboren: Gertrud Hübner m. Betriebsstechniker Josef Jolin. Hedwig Wotke m. Barbier Franz Wenth. Mathilde Zielonka m. Arb. Paul Dufel. Hedwig Mar m. Former Paul Soika. Hedwig Kubert m. Fabrikarb. Adolf Galonska. Gertrud Roskocz m. Maschinenarb. Franz Duffel. Anna Diebranz m. Schlosser Adolf Dowson.

Verheiratet: Agnes Polynka m. Hilfschaffner Paul Dienert. Hedwig Kubekki m. Krankenpfleger Josef Schöfe.

Gestorben: Marie, 1. d. Aufsehers Josef Strzypek, 3 M. 13 J. Verheh. Anna Gebel, 25 J. 10 M. Anastasia, 1. d. Schlossers Karl Stojek, 5 M. 16 J. Mojius, E. d. Schirmmeisters Viktor Pollok, 4 J. 3 M. 11 J. Großmühlendbesitzer Paul Gorecki, 50 J. 11 M. 15.

Standesamt Zabrze.

Geboren: Häuer Ernst Rudolf S. Häuer Franz Cholewa S. Häuer Franz Krowczyt S. Häuer Paul Miklajch S. Stellenbesitzer Franz Boja S. Kesselschmied Franz Jurek S. Eisen-Unterassitt. Aug. Ditscha S. Maschinenarb. Stanisł. Lawnik S. Grubenarb. Theod. Drachowicki S. Grubenarb. Franz Robian S. Grubenarb. Karl Arzennik S. Grubenarb. Viktor Kurochnik S. Häuer Joh. Gierok T. Häuer Eman. Wiaterek T. Grubenarb. Hermann Fröhlich T. Grubenarb. Robert Janowicka T. Buchhalter Robert Kruscha T. Zimmerhauer Johann Kocz T. Kaufmann Theodor Larisch T.

Aufgeboren: Anastasia Galonska m. Grubenarb. Paul Borawik. Antonie Smieja m. Grubenarb. Theod. Muczyn. Franziska Piontek

m. Koksarb. Paul Chlebek. Rosalie Schmonik m. Grubenarbeiter Theod. Laszok. Konstantine Niedziela m. Maschinenwärt. Eman. Schefiera. Mara Strecklein m. Grubenarb. Joh. Jeziorowski aus Martinschacht b. Lipine. Bronislawa Bartczko m. Grb.-Schlosser Mathias Fuchs aus Groß-Paniow. Mathilde Segeth m. Grubenarb. Franz Depta aus Biskupitz. Franziska Strbye aus Zabrze m. Milchhändler Johann Acheltz.

Verheiratet: Anna Rischel m. Grubenschmied Eman. Werner. Marie Gaska m. Grubenarb. Vinzent Klosa. Olga Grzomka m. Maschinenarb. Josef Moriz. Lucie Piekta m. Grubenarb. Johann Folt. Witwe Marianna Paprotny m. Häuer Peter Vitetta. Agnes Galta m. Fleischer Ludwig Schendera aus Zabrze N., Maria Starzek m. Grubenarb. Robert Konieczny aus Zabrze N.

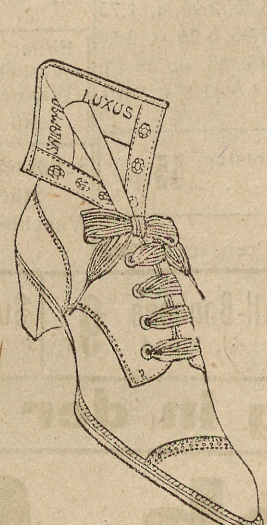
Gestorben: Marie Stollitz, 16 J. Mara Kuczera, 10 J. 6 M. Mara Tkacz, 22 J. Tagearbeiterin Juliana Jzwiolek, 33 J. Güttenarb. Josef Walloschek, 32 J. Rosa Galwas, 3 Mon.

Druck und Verlag: Neumanns Stadtdruckerei.
 Für den Verlag verantwortlich: Arthur Neumann

Verantwortlich für Politik u. Feuilleton: Chefredakteur Pet. S. Weber; für den lokalen und allgemeinen Teil: R. Sabelmann; für Reklamen und den Anzeigenteil: Gustav Tiesz, sämtlich in Gleiwitz.

Möblierte Zimmer gesucht

werden fortwährend von Herren jeden Standes, wie die tägliche Nachfrage beim Oberschlesischen Wanderer beweist. Wollen Sie Ihre möbl. Zimmer schnell vermietet haben, dann rücken Sie eine Anzeige im Wanderer ein, der täglich von hunderten von jungen Leuten nach möblierten Zimmern durchsucht wird.



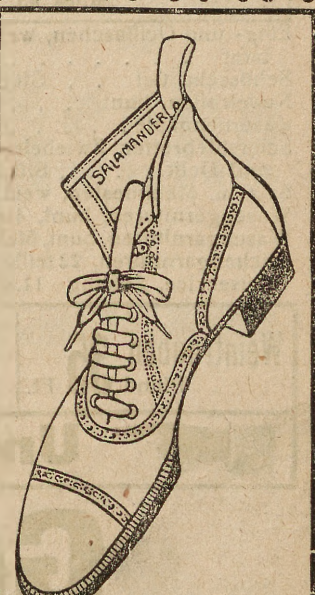
Wir setzen unseren Stolz darein, im Salamander-Stiefel nur das Beste zu bringen. Geschulte Arbeiter, feste Rohstoffe, neueste Formen haben den Ruf unserer Marke begründet

Herrenstiefel, Damenstiefel
 auch mit Doppelsohlen

Einheitspreis Mk. 12⁵⁰

Salamander-Schuhhaus

Telephon 1338. Gleiwitz, Ring 24. Telephon 1338.



Tageskalender für Beuthen, Zabrze, Gleiwitz und Umgegend für Sonnabend, den 1. Oktober 1910.

1811: Augusta, deutsche Kaiserin u. Königin von Preußen, geb. Weimar († 7. Jan. 1890, Berlin).

Neueste Nachrichten aus aller Welt.

Zu den Straßekrawallen in Moabit.

h. Berlin, 29. Sept. Das energische Einschreiten der Polizei hat die Krawallbewegung zum Abflauen gebracht.

Der Kaiser wird über die Vorgänge dauernd auf dem laufenden erhalten. — Der Vorstand des Fortschrittlichen Volksvereins Moabit hat heute auf Anregung des Landtagsabgeordneten, Predigers Dr. Hunze beschlossen, den Oberbürgermeister Kirchner zu ermahnen, in sofortige Unterhandlung mit den Instanzen zu treten, welche geeignet sind, den Streit bei der Firma G. Kupfer & Co. beizulegen.

h. Berlin, 29. Sept. Nach einer Meldung der Abendblätter wurden zwei Wildwagen der Meierei Volle von Exzedenten umgeworfen. Einem Aufsicht wurde die Geldtasche geraubt.

Ausperrung in der Lausitzer Textilindustrie.

h. Cottbus, 29. Sept. Da die Streiks in Fort i. L. noch nicht aufgehoben worden sind, haben sämtliche dem Arbeitgeberverband der Lausitzer Textilindustrie angeschlossenen Fabrikanten allen ihren Arbeitern zum 5. Oktober gekündigt.

Ein Schutzmann getötet.

h. Leipzig, 29. Sept. Eine blutige Szene auf offener Straße spielte sich heute in Leipzig ab. Als der Schutzmann Hentschel in der Sidonienstraße einen Fahrraddieb auf frischer Tat verhaften wollte, gab dieser 6 Schüsse auf den Schutzmann ab, der sofort tot zusammenbrach.

Ein Leutnant zu Gefängnis verurteilt.

h. Köslin, 29. Sept. Das Kriegsgericht der 9. Division hat gegen den Leutnant Mehlborn, der beschuldigt war, im Mai d. Js. aus dem Monturdepot der Kösliner Batterie scharfe Patronen gestohlen zu haben, das Urteil gefällt.

Dem Reichswaisenhaus.

h. Frankfurt, 29. Sept. Eine große Stiftung erhielt, wie die Blätter melden, das Reichswaisenhaus in Lahr.

Doppelraubmord.

h. Brißwalf, 29. Sept. In vergangener Nacht ist im Dorfe Schönbagen ein zweifacher Raubmord verübt worden.

Die Kunst im Volke.

h. München, 29. Sept. In der heutigen Sitzung des Gemeindefollegiums wurde ein Antrag eingebracht, in den nächstjährigen städtischen Etat die Summe von 120 000 Mark zu dem Zwecke einzusetzen, in hiesigen Theatern künstlerisch vollendete Volksvorstellungen zur Aufführung bringen zu lassen.

Schadenersatzansprüche an das Karerseehotel.

h. Meran, 29. Sept. Gestern und heute wurde vor dem Meraner Bezirksgericht über die sechszehn Klagen der Gäste des abgebrannten Karerseehotels auf Schadenersatz wegen ihrer verbrannten Effekten verhandelt.

Zabrze Nachrichten.

Dorotheenstr. 14 30. September 1910 Fernspr. 78

Herbstferien gibt es vom morgen ab. Von langer Dauer sind sie freilich nicht, nur 10 Tage gibt es zu Michaelis frei.

Als Abschluß der sommerlichen Spiele fand ein Wettspiel zwischen den einzelnen Spielabteilungen der Zabrzeer Schulen auf dem großen fiskalischen Platz an der Kronprinzenstraße statt.

mit einem Hoch auf den Kaiser. Hierauf wurden die Sieger in den Wettspielen bekannt gegeben. Es erhielten Preise im Schlagball: 1. Preis Schule VII mit 122 Punkten, 2. Preis Schule I mit 82 Punkten.

Der Verein junger Kaufleute „Merkur“ Zabrze wählte in seiner letzten Sitzung zu Vertrauensmännern die Herren Löska und Hertel, die mit der Bildung eines Kreisvereins im Verbands deutscher Handlungsgehilfen Leipzig beauftragt wurden.

Der Gardeverein Zabrze hat am Sonntag Monatsversammlung. Den jetzt entlassenen Reservisten wird das Eintrittsgeld erlassen.

Der Kameraden-Verein ehem. Elfer Zabrze ist in der Sitzung vom 15. September in den Preuß. Landes-Kriegerverband aufgenommen.

Der Plan über die Errichtung einer oberirdischen Telegraphenlinie vom Bahnhof Ludwigsplatz nach dem Beamtenhaus (Vergasseffor Guling) in Mikultschütz liegt bei dem Kaiserlichen Postamt in Mikultschütz vom 30. September 1910 ab 4 Wochen aus.

Die Rabe läßt das Mäusen nicht. Die Arbeiterfrau W. aus Ruda, welche auf dem gestrigen Wochenmarkt in Zabrze Süd einem ausländischen Geflügelhändler in einem unbewachten Augenblick eine Gans gestohlen hatte, wurde in dem Augenblick, als sie mit ihrer Beute verschwinden wollte, verhaftet.

Unfall. Auf der Koksanstalt Poremba erlitt der Maurer Wyrwol dadurch einen Unfall, daß im Kesselhaube bei Revision eines Dampfrohres dieses platze und ihm das eine Bein und einen Arm verbrühte.

Daran ist doch wirklich nichts wunderbar,

daß Kays achte Sodener Mineral-Pastillen die Schleimhäute des Halses, die Bronchien und nebenbei auch die Schleimhäute des Magens und des Darms so ungemein wohlthätig beeinflussen.

Advertisement for Victor Deutsches Schallplatten featuring 'Nur ein Maliges Angebot!' and '1000 erfill. Schallplatten'.

Table showing market prices for various goods like wheat, rye, and flour in Breslau, with columns for 'gute', 'mittlere', and 'ger.' quality.

Anzeigen im Wanderer haben besten Erfolg!

Large advertisement for 'Baby-Bazar' featuring 'Neu-Eröffnung!' and 'Kinder- und Herrenwäsche'.

Heute Saisoneneröffnung! Heute Saisoneneröffnung!

Mache das geehrte Publikum von Zabrze und Umgegend auf meine **Beilage** in der heutigen Ausgabe aufmerksam.
Jeder Käufer erhält ein schönes Geschenk!!!

Warenhaus Hugo Goldmann, Zabrze Süd

Ecke Gartenstrasse **Dorotheenstrasse Nr. 36** Ecke Gartenstrasse

Bitte genau auf meine Firma zu achten!!!

Bitte genau auf meine Firma zu achten!!!

Männer-Turn-Berein (Alter Verein) Gleiwitz

Gestern früh verschied unser verehrtes Mitglied Herr Großmühlensbesitzer

Paul Goretzki

Seit annähernd 30 Jahren unserem Verein angehörend, hat der Verstorbene stets treu zu unserer Sache gestanden und sich um unseren Verein besonders in jüngeren Jahren verdient gemacht. Sein Andenken wird in unseren Reihen fortleben.

Der Vorstand

Prof. Crull, Ehrenvorsitzender.

Weltausstellung Brüssel 1910

Die Jury hat ihr Wort gesprochen:

2 Grands Prix

Wanderer-Werke A. S.

Schönau bei Chemnitz

ist für ihre in der Industriehalle unter Kl. 11 aus-
gestellte

„Continental“-Schreibmaschine

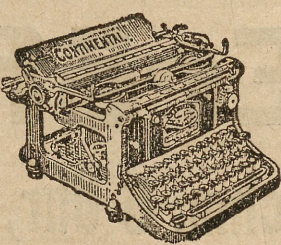
Grand Prix

und ihre in der Maschinenhalle unter Klasse 22 vor-
geführten

„Wanderer“-Fräsmaschinen

auch der **Grand Prix** zuerkannt worden, womit die Leistungsfähigkeit der Firma wieder aufs glänzendste dargetan worden ist.

Nachdem die „Wanderer“-Fahrräder, die in Brüssel nicht ausgestellt waren, bereits auf der Pariser Weltausstellung im Jahre 1900 ebenfalls durch den Grand Prix ausgezeichnet wurden, können die Wanderer-Werke mit Genugtuung auf die rühmliche Tatsache hinweisen, dass alle ihre Erzeugnisse auf Weltausstellungen des höchsten Preises würdig befunden worden sind.



Continental Schreibmaschine

Vertreter: **Viktor Deutsch**

Gleiwitz, Nicolaistr. 15.

Lager sämtlicher Ersatz- und Zubehörteile.

Siskalische Kohlenverkaufsstelle am Süttendamm. Kohlen billiger! Kohlen billiger!

Die Kohlenverkaufspreise werden vom 1. Oktober d. J. ab bis auf weiteres wie folgt festgesetzt:

Würfelkohle	73 Pfg.	für 1 Zentner.
Rußkohle	73 "	
dto.	65 "	
Erbstohle	57 "	

Bestellungen wolle man an die Verkaufsstelle selbst, oder an die Produktverwaltung des unterzeichneten Gütenamts, Telephon Nr. 95 und 96, richten.

Königliches Gütenamt.

Molkerei-Tafelbutter

1 Pfund nur 1.35 Mark.

Josef Osmantzik, Gleiwitz

Ring 16.

Verkäufe

Heute wird

Hirschfleisch

ausgehacht bei

Josef Kodron

Gleiwitz, Ratiborerstr. 1.

Eine fast neue **Gaskrone** elegante umgashalber billig zu verkaufen. S. Grab. Adrae, Gartenstraße.

Ein gut erhalt. **Fahrrad** hat billig zu verkaufen. H. Grzbielok, p. Ad. Górsdorf Gleiwitz, Zabrze Str. 3.

2 Arbeitswagen

2 und 3 Boll, wegen Blahmangel zu verkaufen. Gl. An der Klobniz 13.

Gebrauchte Radeneinrichtung billig zu verkaufen in **Rohbera**, Gr. Domb. 21, III. (265)

Ein noch gut erhaltener **Kleiderschrank** ist billig zu verkaufen. Georg Groß, (259) Zabrze N., Barabarastr. 8.

Radeneinrichtung zu verkauf. Gl. Wilhelmstr. 35 Bazarrengeschäft.

Drehmangel

wegaugshalber billig zu verkaufen bei C. Kionschik, Kolonie Bielechowitz.

Getrag. noch gut erhalt. **Damen- und Kinderfächer** billig zu verkauf. Gleiwitz, Reibstraße 10 pr.

Sajen

und Tajanen

von morgen ab empfiehlt

J. Kudla, Gleiwitz.

Krankheitshalber verkaufe mein **Grundstück**

in der nächsten Nähe von Knurów, ca. 20 Morgen groß mit Haus und Scheune, kann sofort übernommen werden; gute Baubläche. Offerten u. S. 1 postlag. Schwalowik.

Kolonialwarengesch. auf belebt. Straße, mit Umf. 2-2500 M. umständl. bill. z. verk. Off. u. L. 986 a. d. Wand. Gl.

Maffioer Tischschrank steht billig z. Verkauf. Vogen-Hotel, Gleiwitz, Bahnhofstr. 13.

1 Gasthaus

massiv mit Saal, gr. Hofr., Stallg., Scheune, Garten und etwas Acker vor der Pfarrkirche, Schule, Post und Domäne gelegen, steht für 25000 Mk. bei 3000-4000 Mk. Anz. z. Verkauf. Näheres bei **Johann Urbanek** in **Dyblin**, Zimmerstraße 31.

Zinshaus

nachweisl. sehr guter Ueberdruck mit zwei für jedes Geschäft sich eignend. Bäden, Hypotheken fest und geregelt, nachweisl. gute Vermietungen, fortzugshalber bei mäßiger Anzahlung sofort zu verkaufen. Off. u. R 985 an den Wanderer Gleiwitz.

Bahnhofs-Hotel

mit 8 Fremdzimmern, elektr. Lichtanlage u. herrl. Parkgarten u. f. w. in H. Industrieort bei 12000 Mark Anz. sofort verkäuflich. Off. unter R 984 an den Wanderer Gleiwitz.

Getr. Kind- u. Damengarderobe

zu verk. Gleiwitz, Villa Bieneck part. Das in Zabrze am Wochenmarkt-Platz, Weintopfsstraße 14 belegene **Eckgrundstück mit Bauplatz** bin ich willens zu verkaufen. Anfragen an **Ludwig Mandowetz**, Brauereibesitzer, Hybnitz OS. (812)

40 To.

1909er Liagn. Sauerkohl hervorragende Qualität billigt abzugeben. **Hugo Schnura**, Leuthen

Kauf-Gesuche

Suche ein gut-gehalt. **Kolonialwarengeschäft** sofort zu kaufen. Off. unt. P 990 a. d. Wand. Gleiwitz

Haus geeignet für Spezereigeschäft, bei 3000 Mk. Anzahlung zu kaufen gesucht. Off. u. R 959 an den Wanderer Zabrze.

Gute hl. Landwirtschaft wird in billiger Gegend OS. zu kaufen oder pachten gesucht. G. Krawath, Bielechowitz.

Einem geehrten Publikum von Gleiwitz und Umgegend zur gefl. Kenntnisnahme, daß ich das

Kolonialwaren-, Delikatessen-Filial-Geschäft

des Herrn Ewald Pogrzeba, Gleiwitz, **Wilhelmstraße 39**

käuflich erworben habe.

Es ist mein Prinzip, stets nur beste Waren zu angemessenen Preisen zu führen und bitte ich, das Herrn Ewald Pogrzeba entgegen gebrachte Vertrauen auch auf mich übertragen zu wollen.

Indem ich bitte mein Unternehmen gütigst unterstützen zu wollen zeichne

Hochachtungsvoll

Paul Kutzora.

Restaurant „Graf Moltke“

Gleiwitz, Bahnhofstraße 34.

Morgen Sonnabend, den 1. Oktober:

Großes Schweinschlachten.

Es ladet ergebenst ein

Von heute ab 6 Uhr: Wellfleisch.

Emil Küssel.

Gasthaus „zur Erholung“

Gleiwitz, Tarnowitzer Chaussee 78.

Sonnabend, den 1. Oktober

Großes Schweinschlachten.

Es ladet ergebenst ein

Früh 8 Uhr Wellfleisch und Wellwurst.

Für gut gepflegtes Bier wird bestens gesorgt.

J. Patzulla.

Restaurant „Freischütz“ Gleiwitz

Bahnhofstraße 9.

Sonnabend, den 1. Oktober 1910:

Großes Schweinschlachten

Es ladet ergebenst ein

Früh Wellfleisch und Wellwurst. Abends Burekabendbrot.

Burek auch außer dem Hause.

Carl Tyraša.

Einem geehrten Publikum von Rauden und Umgegend die ergebene Mitteilung, daß ich vom 1. Oktober 1910 das herzogl. Hotel

„zum Langenburger Hof“

pachtweise übernommen habe. Ich werde stets bemüht sein, durch gute Speisen, Getränke und Bedienung allen Ansprüchen gerecht zu werden.

Um gütigen Zuspruch bitte

Rauden, den 1. Oktober 1910.

Hochachtungsvoll

MAX WELZEL,

langjähriger Küchen-Chef des Wemrichs Hotel „deutsches Haus“ in Gleiwitz und „goldener Frieden“ in Krummhübel.

Zucker billiger! Bester Nutzzucker

1 Pfund nur 25 Pfennig.

Josef Osmantzik, Gleiwitz
Ring Nr. 16.

Neu aufgenommen!!



Neu aufgenommen!!

Mara-Stiefel

für Damen und Herren



Einheitspreis 10.50



Schuhhaus M. Kallmann

2 Beuthnerstr. 2 Gleiwitz 2 Beuthnerstr. 2

Dresdener Bank

Dresden — Berlin — London
 Bremen : Breslau : Cassel : Frankfurt a. M.
 Hamburg : Hannover : Leipzig : Mannheim
 :: München : Nürnberg : Stuttgart ::
 Altona : Augsburg : Bautzen : Bückeburg : Bunzlau
 Cannstatt : Chemnitz : Corbach : Detmold : Emden
 Eschwege : Freiburg i. Br. : Fulda : Fürth : Gleiwitz
 Greiz : Heidelberg : Heilbronn : Leer : Liegnitz
 Lübeck : Meissen : Plauen i. V. : Spandau : Ulm
 :: Wiesbaden : Zittau : Zwickau ::

Aktienkapital 200 Millionen Mark : Reserven 60 Millionen Mark

Dresdener Bank Filiale Gleiwitz

Ring 19.

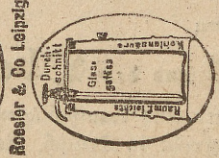
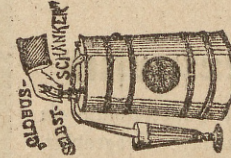
Ausführung sämtlicher bankgeschäftlichen
 Transaktionen

Vermietung stählerner Schrankfächer.

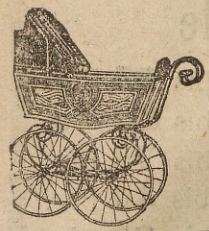
Hotel zur Post Gleiwitz

Telephon 143 Inhaber: B. Schreiber Telephon 143
 empfiehlt seinen

reichhaltigen Mittagstisch im Abonnement
 Abendkarte zu zivilen Preisen.



stets frisch
 zu haben.



Kinderwagen erstklassige Fabrikate
 spottbillig von 10 bis 75 Mark

Sportwagen von 5—50 Mk.

Kinderbettstellen von 15—40 Mk.

S. Guttman Gleiwitz, Beuthnerstr. 14

Anzeigen im Wanderer haben besten Erfolg

Zähne in jeder Ausführung
Gold-Kronen, Gold-Brücken

Umarbeiten schlechthinder Gebisse unter Garantie
 des Gutes. Patienten von außerhalb werden berücksichtigt.
 Teilzahlungen gestattet. Teilzahlungen gestattet.

Frau A. Lorenz Nachflg.
Alma Schmidt, Gleiwitz, Wilhelmstr. 24 a.

Ausstellung aparter

Knaben-, Mädchen- u. Damengarderobe

Anzüge, Paletots, Costumes, Glusen

Gleiwitz, Hotel „Goldene Gans“

Sonnabend, den 1. Oktober
 bis inkl. Dienstag, den 4. Oktober

Um geschätzten Besuch bittet
Emanuel Graeupner :: Breslau.

Färberei W. Kelling, GLEIWITZ, Wilhelmstrasse 10.

Färberei und Reinigung von
 Damen- und Herren-Garderoben aller Arten, Uniformen,
 Mänteln, Umhängen, Handschuhen, Krawatten, Fichus,
 Sonnenschirmen, Federn, Federboas, Spitzen u. Einsätzen usw.

Geschäftsprinzip:
 Schnelle, gute und preiswerte Ausführung!

Für die diesjährige Theater Saison!

Textbücher und Klavierauszüge
 vorrätig in
 Neumanns Papierhandlung,
 Gleiwitz.

Zabrze.

**Nach Fertigstellung
 und Vergrößerung**

meines Kolonialwaren-Geschäftes gebe
 ich sämtliche Kolonialwaren billigt ab.

Kaffee

von 1,20 bis 1,80 Mk.

Bitte lassen Sie sich eine Probe von
 meiner feinen Mischung zu 1,20 Mk.
 das Pfund geben und Sie werden
 dauernd Kunde bei mir bleiben.

- Zucker-Raffinade . . . Pfund 25 Pf.
- Franck-Kaffee . . . 1/5 kg 14 Pf.
- Franck-Kaffee . . . 1/4 kg 18 Pf.
- Cichorie . . . 3 Pack 25 Pf.
- Malz-Kaffee . . . Paket 32 Pf.
- Malz-Kaffee . . . Lose Pfd. 22 Pf.
- Kakaoschalen . . . Pfund 12 Pf.
- Kakaopulver . . . 1/4 Pfund nur 25 Pf.
- Salz . . . Pfund 10 Pf.
- Kernseife . . . Pfund 32 Pf.
- bei Abnahme von 5 Pfd. mit 30 Pf.
- Sunlichtseife . . . Pack 23 Pf.
- Schmidt's Patentseife . . . 28 Pf.
- Reisstärke . . . Pfund 28 Pf.
- Glanzstärke . . . Pack 12 Pf.
- Schwanzpulver . . . Pack 14 Pf.
- Henkel's Bleichsoda . . . Pack 10 Pf.
- Persil . . . 1/2 Pfund 32 Pf.
- Persil . . . 1 Pfund 60 Pf.
- Toilettenseife . . . 3 Stück 25 Pf.
- Döringseife . . . Stück 16 Pf.
- Spiritus . . . Liter 30 Pf.
- Petroleum . . . Liter 13 Pf.
- Okassa-Zigaretten . . . 10 Stück 15 Pf.
- Dames-Zigaretten . . . 10 Stück 45 Pf.
- Salem-Zigaretten . . . 10 Stück 30 Pf.
- Poi-Zigaretten . . . 2 Pack 15 Pf.
- Alle Zigaretten milderer billiger.
- Schweden . . . Pack 25 Pf.
- Beste Margarine . . . Pfund 60 Pf.
- Prima Schmalzfett . . . Pfund 73 Pf.
- Palmin . . . Pfund 65 Pf.

Palme u. Mandel

liefern die hauptsächlichsten Bestandteile der sprich-
 wörtlich beliebten Pflanzen-Butter-Margarine

Sanella

Der Namenszug des Erfinders Geh. Medizinalrat
 Prof. Dr. Oscar Liebreich in blauer Schrift ist das
 Kennzeichen jeder Originalpackung dieses einzig
 dastehender
 Butter-Ersatzes,
 welcher unter
 dem Schutze
 des D.R.-P.
 Nr. 100 921
 allein von uns
 hergestellt wird.

Liebreich

In einschlägigen Geschäften erhältlich
SANA-Gesellschaft m.b.H., Cleve.



SANDERS Handwörterbuch der deutschen Sprache

8e Auflage Neubearbeitet, ergänzt u. vermehrt von DR. I. ERNST WÜLFING.
 900 Seiten in Lexikonformat, sweispaltig geheftet . . . M. 8.—
 Elegant in Walkürle-Leinen gebunden . . . M. 10.—

Ein Hand- und Nachschlagebuch für jeden Gebildeten, der sich über Wesen und Eigenart
 der deutschen Sprache in unerreicht erschöpfender Weise unterrichten will.

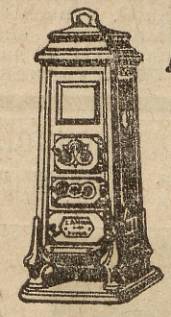
Zu beziehen durch alle Buchhandlungen.

Robert Weidlich

Bismarck-
 1097 Zabrze Süd Straße 2
 Gebe auf die billigen Preise
 noch Rabatmarken auch bei Zucker
 bei gleichzeitigem Einkauf anderer
 Waren.

Reichtum an Solidität, Konstruktion und Formenschönheit ist der

Riessner-Ofen
 Regulierbar
 von Grad zu Grad.
 Gasaussströmungen,
 Explosionen
 ausgeschlossen.
 Amerikaner,
 Phoenix, Fram,
 die sensationellen Typen.



Niederlage:
E. Nacks Nachf., G. m. b. H. Gleiwitz-Zabrze

Farben

Leinölfirnis, Firnisersatz (billig), Terpentinöl,
 Lacke, Schlemmkreide, Leim, Sichelieim
 (für Maler billige Preise)
 Kreuz-Drogerie R. Gleich, Gleiwitz Tarnowitzerstr. 14.

Ziehung 5., 6. u. 7. Oktober

Ziehungsvorlegung u. Gewinn-Reduzierung ausgeschlossen!
Allensteiner Gewerbe-
LOTTERIE Ausstellungs-
 5199 Gewinne im Gesamtwerte von Mark
128000
400000
200000
100000
 etc. etc.

Lose 1 Mark 11 Lose sortiert aus ver-
 schied. Tausend. 10 M.
 Porto u. aml. Gewinnliste 30 Pf. extra
 durch das General-Debit
H.C. Kröger BERLIN W. 8.
 Friedrichstr. 193a
 sowie alle durch Plakate kenntliche Verkaufsstellen.
 Telegr.-Adr. **Goldquelle**.

שטרן Jüdische Neujahrskarten

empfiehlt in großer Auswahl die
Papierhandlung des Wanderers Zabrze
 Dorotheenstr. 14.

10% Rabatt
 gewähre
 wegen vorgerückter Saison
 auf meine Katalogpreise
 — Großes Lager in —
Fahrrädern von 55 Mk. an
Nähmaschinen 55 „ „
Wringmaschinen 10 „ „
Laufdecken Mk. 2.40
Luftschläuche 2.10
Fußblutpumpen mit Gußfuß „ 0.90
Kinderwagen
 zu aussergewöhnlich billigen Preisen
 — Reparaturen —
jeder Art prompt und sachgemäß.
Viktor Deutsch
 Aurora-Fahrradwerk
Gleiwitz, Nicolaistrasse 15.
 Filialen: **Kattowitz, Zabrze,**
 Poststr. 8. Kronprinzenstr.

Handelsschule für Frauen u. Mädchen
Gleiwitz.
 Eröffnung eines neuen
Unterkursus und des Oberkursus
 der vom Staate unterstüht und beaufsichtigten Handelsschule am
12. Oktober d. J. Unterricht in Deutsch, Rechnen, Geographie,
 Stenographie, Schreibmaschine, Buchführung und Korrespondenz,
 Englisch und Französisch im Oberkursus fakultativ. Unterrichtszeit
 2—6 Uhr nachmittags.
Unterrichtslokal: Augustaschule Oberwallstr. 27
 Anmeldungen werktäglich von 12—1 Uhr bei H. Lehrer Pohl,
 Oberwallstraße 8, II.

Dr. Korach's staatlich conc. Vorbereitungs- und
 Pensions-Anstalt für israel. Knaben in
 Hirschberg Schl., Wilhelmstraße 61, Telephon 329.
 Gründliche und schnelle Vorbereitung für Einj. Freiw. Prüfung und
 für alle Klassen höherer Schulen. Gewissenhafte Aufsicht. Renommierter
 Gymnasium u. Ober-Realschule am Platze. Beste Referenzen.

Breslau III, Freiburgerstrasse 42
Dr. J. Wolff's Vorbereitungsanstalt
 gegründet 1903, staatlich konzessioniert für die
**Einj.-Freiwilligen-, Fähnrichs-, Seekadetten-, Pri-
 marer- und Abiturienten-Prüfung**, sowie zum Eintritt
 in die Sekunda einer höheren Lehranstalt. Streng geregeltes
 Pensionat mit sorgfältiger Beaufsichtigung der Schularbeiten.
 Viele vorzügl. Empfehlungen aus allen Kreisen. 1909 und 1910
 bisher **bestanden**, meist mit grosser Zeitersparnis, **136 Prü-
 linge**, nämlich **22 Abiturienten** (19 am Gymnasium,
 1 am Realgymnasium und 2 an der Oberrealschule), **6 nach O I,**
12 nach U I, 4 die Schlussprüfung einer Realschule bzw. eines
 Progymnasiums, **23 nach O II,** 19 Einjährige, **36 nach U II,** 12 nach
 O III und 2 nach U III. **Prospekt.**

Görlitz, Feysabend'sche Vorbereitungsanstalt
 * staatl. konz. *
 Vorzügl. Penl.; Vorbereit. f. Einj., Fähnrichs-, Wit.-Exam. u.
 alle Klaff. höh. Lehraufs. Zahlr. Empf.; glänz. Erfolge; kleine
 Kurie; Prospekt.

Globin
 bester Schuhputz
 überall erhältlich
 Alleiniger Fabrikant: Fritz Schulz jun. Akt.-Ges. Leipzig
 Überall erhältlich.

Backofen. Neu- u. Umbauten
 jeden Systems, so-
 wie Reparaturen
 an solchen führt unter Garantie fachmännisch und billigt aus
Richard Kiril, Backofenbaumeister, Liegnitz, Fernruf
Gr. 528.
 Großes Lager erforderlicher Armaturen, Chamotten, Maschinen u. Geräte
 Katalog gratis u. franco. — Feinste Referenzen. — Überall prämiert.
 Vertreter gesucht.

Selbst-Rasieren
 ohne Messer
 ohne Apparat
 Messer weg!
 Mit „Messer weg“ rasieren Sie sich durch einfaches Einschmierern und Ab-
 wischen angenehm und hygienisch. **Garantiert unschädlich.** Original
 Dose 2.50 Mk. (Porto 20 Pf., Nachn. 40 Pf. extra). Prospekt mit ärztl. Gut-
 achten gratis durch Messer-weg-Vertrieb, Nürnberg W. 2.

Kohlensäure Bäder ausgezeichnet wirksam
 1 Doppelbad = Mk. 6, Doppel-
 Wäd. = 12 einf. Wäd. = 5.40 Mk.
 billigstes Präparat, die **Küsten- u. Eisenbahn-Apotheke Gleiwitz,**
 frei Haus, empfiehlt. **General-Depot der homöop. Präparate von W. Schwabe, Leipzig.**
 Neu: Kohlenl. Umschläge, vorzügl. Mittel geg. Kopfschmerz. 6 Stück 2 Mk.

Frauen hüten sich
 vor nutzlosen Nachabmachungen und nehmen bei Störungen nur noch mein
 glänzend bewährtes Präparat. **Unschädlich; Garantiechein liegt bei.** Preis
 für Nr. I Mk. 4.50, Nr. II (extra stark) Mk. 6.50. **Porto extra, distret per**
 Nachn. d. Chem. Laborat. Willy Lehmann, Berlin 309, W. 30, Waagenstr. 10.



So musste es kommen!
 Warum pflegen Sie nicht Ihre Zähne?
 Sie werden nie schlechte Zähne haben,
 wenn Sie die fäulnis erregenden
 Bakterien, sowie die Speisereste und
 Zerfetzungsprodukte, durch die Ihre
 Zähne zerstört und kariös werden,
 durch Sauerstoff beseitigen. Sauer-
 stoff ist ein absolut unschädliches, da-
 gegen unerreicht wirksames Desin-
 fektionsmittel, wenn es in der rich-
 tigen Form gebraucht wird. Es ist
 tatsächlich wirksam enthalten einzig
 in Prof. Dr. med. Jul. Wihels Kos-
 modont-Zahncreme (60 Pf.) u. Kos-
 modont-Mundwasser (1.50 Mk.). Da
 durch Gebrauch dieser Mittel außer-
 dem schlechter Geruch des Mundes
 beseitigt wird, Zahnstein ver-
 schwindet, und die Zähne blen-
 dend weiß werden, können sie
 als die besten Zahnpflege-Mittel
 gelten. Außerordentlich angenehm
 im Gebrauch und sehr erfrischend.
 Überall zu haben. Machen Sie
 auf die Bezeichnung **Kosmodont.**
**Kolberger Anstalten für Exteri-
 kultur, Ostseebad Kolberg.**

Die Ausführung der Oberbauar-
 beiten auf der 11 km langen Haupt-
 bahn Idaweid-Idchau sowie die
 Verlegung der Gleise und Weichen
 auf den Bahnhöfen Idaweid und
 Idchau nebst zugehörigen Nebenar-
 beiten soll im Wege öffentlicher Aus-
 schreibung verbunden werden. Be-
 dingungen v. können hier eingesehen
 oder gegen postfreie Einlegung von
 2.90 Mk. in bar (nicht Briefmarken)
 bezogen werden. Die Angebote sind
 mit der Aufschrift „Angebot auf Aus-
 führung der Oberbauarbeiten für die
 Hauptbahn Idaweid-Idchau“ ver-
 sehen bis zum Eröffnungstermin den
 11. Oktober d. J. vorm. 11 1/2 Uhr
 an die unterzeichnete Bauabteilung
 Hofstraße 3 I veriegelt u. postfrei
 einzureichen. Zuschlagsfrist 2 Wochen.
 Kattowitz, den 29. September 1910.
 Königliche Eisenbahn-Bauabteilung.

Winter-Fahrpläne
 als:
Storm's Kursbuch 50 u. 80 Pf.
König's Kursbuch 60 Pf.
Kursbuch der Drei-Kaiser 20 Pf.
Österr. Verkehrs- 50 Pf.
**amtliches Kursbuch, her-
 ausgegeben von der Eisen-
 bahn-Direktion Breslau 20 Pf.**
 vorrätig in
Neumanns Papierhdl. Gleiwitz
Papierhdl. d. Wanderers Zabrze
Königshütte.

Boi-Zigaretten
 liefert an Wiederverkäufer zu
 Fabrikpreisen, bei größeren Posten
 mit erhöhtem Sconto.
Adolf Kirschner
Beuthen OS.
 Telefon 200.
 General- Depot der
**Hamburger Zigarren-
 fabriken Act.-Ges.**
Hamburg.

St. Barbara Familien-Tee
 ein vorbeugendes Genussmittel aus
 hervorragenden Media, Kräutern,
 hochgeschätzt von Damen aller Kreise
 anstelle anregend. Getränke. Auskunft
 Drogerie H. Simon, Gleiwitz, Ring 13.
 Demnächst erscheinen pro Jahr 1911:
Mentzel & Lengerke:
Landwirtschaftl. Kalender
 Ausg. I 1/2 Seit. Leinenbd. M. 2.50
 „ II 1/2 „ Lederbd. „ 3.-
 „ III 1/4 „ Leinenbd. „ 3.-
 „ IV 1/4 „ Lederbd. „ 4.-
 Löbe, Dr. W.:

Landwirtschaftl. Kalender
 in Leinen gebd. M. 2.-
 Leder M. 2.50
Kirschner's Jahrbuch
 brosch. M. 1.20 . . . gebd. M. 1.80
 Bestellungen
 nimmt schon jetzt entgegen
Neumanns Papierhandl. Gleiwitz.

Flechtenkranken
 teile auf briefl. Anfrage gern mit,
 was mich von meinem langjährigen
Haut-Ausschlag und bösartigem
Flechtenleiden in kurz. Zeit dauernd
**befreit hat. Franz Kleiner, Fried-
 land 15, Bez. Breslau. (3784**

Zeitungsmafulatur
 auch zeitnerweise abzugeben
 in **Neumanns Papierhandlung**
 Gleiwitz, den Geschäftsstellen des
 Wanderers Zabrze, Beuthen, Kattowitz
 Königshütte.

Infolge günstiger Abschlüsse für die
Herbst- u. Winter-Saison
 bin ich trotz der erheblichen Preissteigerung in der Lage, bei Bedarf in
Kleiderstoffe und Leinenwaren
 ganz besondere Vorteile zu bieten.

Ein Posten Wollstoffe für Kleider und Blusen

Diagonals , in allen Farben	Mtr. 1.50 bis	80 Pfg.
Crepe und Cheviot , moderne Farben	Mtr. 1.75 bis	95 Pfg.
Perlstoffe , neue Bindung	Mtr. 2.50 bis	1.45 Mk.
Mochairdiagonal , kräftige Qualität	Mtr. 2.75 bis	1.35 Mk.
Serge und Popeline , gediegene Gewebe	Mtr. 4.50 bis	2.50 Mk.
Winterstoffe , englisch □	Mtr. 1.20 bis	65 Pfg.
Winterstoffe , Zibeline	Mtr. 1.75 bis	85 Pfg.
Neuheiten in Winterstoffen	Mtr. 3.50 bis	1.50 Mk.
Kostümtuche , 130 cm breit	Mtr. 2.75 bis	1.80 Mk.
Seidentuche für Kleider und Kostüme	Mtr. 6.00 bis	3.00 Mk.
Schwarze Diagonals und Cheviots	Mtr. 1.50 bis	90 Pfg.
Schwarze Kleiderstoffe , gedieg. Webarten	Mtr. 4.75 bis	1.80 Mk.
Wollblusenstoffe , schöne Streifen	Mtr. 1.80 bis	95 Pfg.
Blusenstoffe , elegante Neuheiten	Mtr. 2.50 bis	1.25 Mk.
Kinderkleidchenstoffe , niedliche Dessins	Mtr. 1.80 bis	75 Pfg.

Ein Posten Velours und Hemdenflanelle

Velours zu Blusen und Kinderkleidchen	Mtr. 60 bis	35 Pfg.
Veloutine , helle und dunkle Streifen	Mtr. 75 bis	60 Pfg.
Samtveloutine , reizende Muster	Mtr. 95 bis	70 Pfg.
Hemdenveloure , mode und grau	Mtr. 60 bis	40 Pfg.
Hemdenbarchende , helle Streifen	Mtr. 55 bis	35 Pfg.
Trikotflanelle , mode und grau	Mtr. 90 bis	60 Pfg.
Zephirflanelle , helle weiche Ware	Mtr. 85 bis	50 Pfg.
Zwirnbarchende für Hemden	Mtr. 80 bis	65 Pfg.
Molton in allen Farben	Mtr. 95 bis	50 Pfg.
Jouponflanelle , starke Qualität	Mtr. 1 Mk. bis	70 Pfg.

Zum Wohnungswechsel! Enorm billig.

Gardinen , crem und weiss	Mtr. 1.75 bis	45 Pfg.
Vorhänge , gestickt	Stück 4.75 bis	1.25 Mk.
Läufer in Jute und Plüsch	Mtr. 3.25 bis	65 Pfg.
Tuch- und Plüschdecken	Stück 22 Mk. bis	1.25 Mk.

**Teppiche, Vorleger, Möbelstoffe, Portieren,
 Stores und Linoleum** **sehr preiswert!**

Ein Posten Leinen- und Baumwollwaren

Züchen , Kissenbreite	Mtr. 75 bis	35 Pfg.
Züchen , Oberbettbreite	Mtr. 1.20 bis	70 Pfg.
Inlett , echtfarbig, Kissenbreite	Mtr. 1.60 bis	45 Pfg.
Inlett , echtfarbig, Oberbettbreite	Mtr. 2.75 bis	90 Pfg.
Damaste und Gradel , Kissenbreite	Mtr. 1.40 bis	70 Pfg.
Damaste und Gradel , Oberbettbreite	Mtr. 2.25 bis	1.10 Mk.
Leinen und Zephir für Schürzen	Mtr. 1.50 bis	65 Pfg.
Hemdentuche und Familientuche	Mtr. 75 bis	35 Pfg.
Bettuchleinen , eine Breite	Mtr. 2.25 bis	95 Pfg.
Handtücher , bunt und weiss	Dtzd. 12 Mk. bis	1.80 Mk.
Handtuchstoffe , Stückware	Mtr. 60 bis	25 Pfg.

**Ein Posten Tischtücher, Servietten, Mangel-
 tücher und Abenddecken besonders billig.**
 Grosse Auswahl in wollenen
Velour-Echarpes und Plaids.

J. Heimann, Gleiwitz
 Ring 21. Inh.: Johann Broll. Ring 21.
Blaue Rabattmarken oder 5% Rabatt.

Bitte beachten Sie meine Fenster-Auslagen.

6 Enorm billige Trikotagen-Tage!

Selten günstige Einkaufsgelegenheit

Sonnabend, den 1. Oktober
Sonntag, den 2. Oktober
Montag, den 3. Oktober

Ich biete jeder sparsamen Hausfrau die verteilte Gelegenheit, Trikotagen aller Art zu wirklich billigen Preisen einzukaufen.

Dienstag, den 4. Oktober
Mittwoch, den 5. Oktober
Donnerstag, den 6. Oktober

Sämtliche diesbezüglichen Waren liegen zur Besichtigung auf Extratischen ohne jeden Kaufzwang aus.

Jeder Kunde erhält bei einem Einkauf über 2 Mark ein Postkarten-Album gratis.

Ein Posten Kragenschoner zum Ausschuchen jedes Stück 85 Pfg.

Nur solange der Vorrat reicht!

Table with 4 columns: Item name, Price 1, Price 2, Price 3. Includes Pelz-Herren-Hemden, Normal-Herren-Hemden, Pelz-Damen-Hemden, Pelz-Kinder-Anzüge.

Table with 4 columns: Item name, Price 1, Price 2, Price 3. Includes Pelz-Herren-Beinkleider, Pelz-Damen-Beinkleider, Damen-Untertaillen (ohne Aermel), Damen-Untertaillen (mit Aermel).

Neu aufgenommen: Grabkränze zu staunend billigen Preisen.

Zum Quartalswechsel in grosser Auswahl und billigen Preisen

Teppiche, Läufer, Tischdecken, Gardinen, Linoleum, Portieren u. s. w. : : auch auf Abzahlung zu verkaufen. : :

Warenhaus Nathan Schutz :: Zabrze

23. Generalversammlung des Evangelischen Bundes.

(Nachdr. verb.) H. Chemnitz, den 28. September.

Die dritte und letzte Hauptversammlung war wieder äußerst zahlreich besucht. Die Einleitungsrede hielt Professor Dr. Waechter (Zena), der zunächst der Rommäus-Enzyklika des Papstes gedachte.

Die gemeinsame christliche Weltanschauung vom Ultramontanismus und Protestantismus hielt Oberkonsistorialrat Dr. Raftan (Kiel). Er führte aus: Wenn, wie das hier meinerseits geschieht, eine gemeinsame Weltanschauung von Ultramontanismus und Protestantismus behauptet wird, so steigt in nicht wenigen Köpfen unwillkürlich der Verdacht auf: Na, was für ein Protestantismus ist denn das?

Nah und Fern.

Breslau, 29. Sept. (Großschiffahrtsweg durch die Stadt.) Die Frage der Verbesserung der Breslauer Schiffahrtstraße ist jetzt so weit geklärt, daß nur noch die Herstellung eines Großschiffahrtsweges durch die Stadt in Betracht kommt.

Schweidnitz, 29. Sept. (Die Errichtung eines Denkmals für Kaiser Wilhelm I.) ist hier in Aussicht genommen, nachdem in den letzten Jahren drei große Denkmäler für Friedrich den Großen, Bismarck und Molke enthüllt wurden.

Neusalz (Oder), 29. Sept. (Traurige Bilder von der Not des Wildes bei der letzten Überflutung.) werden jetzt bekannt. Im Dorfe Utefahre, das während des Hochwassers rundum von Wasser umgeben war, wurde täglich beobachtet, wie Wild sich in das Dorf zu retten suchte, wobei es alle Ecken vor den Menschen zu verbergen suchte.

flettern wollten, blieben zwischen dem Flechtwerk hängen und verendeten. Nehe, die ebenfalls in die Gebötte einzudringen versuchten, ermatteten nach vergeblichen Rettungsversuchen und ertranken elendiglich.

Berlin, 28. Sept. (Verhaftung des Tucheler Sparfahndesfraudenten.) Wie seinerzeit berichtet, hatte der Rentant Supplitt die Kreisparafasse Tuchel um 102.500 Mark geschädigt und war mit dieser Summe flüchtig geworden.

Berlin, 29. Sept. (Von den Windmühlensflügeln erschlagen.) Leutnant von Schröder vom Bückeburger Jägerbataillon, kommandiert zur Schloßgardedefomwagnie, ist in der Nähe von Großbeeren bei dem Versuch, zwischen den Flügeln einer Windmühle hindurchzugehen, tödlich verunglückt.

Danzig, 28. Sept. (Unter Choleraverdacht) ist die Frau des Arbeiters Lange in Ralshof gestorben; ein von auswärts zugereister obdachloser Arbeiter ist unter choleraverdächtigen Symptomen erkrankt.

Pr. Elzgard, 29. September. (Das letzte Opfer der Tragödie.) Das Drama in der Familie des Stadtrats Arndt hat seinen Abschluß gefunden durch den Tod der Frau Arndt.

Frankfurt a. M., 29. Sept. (Ein Attentat.) Prinz Alfred von Löwenstein-Wertheim-Freudenberg, der sich von Schloß Langenzell in Baden zum Besuch seines Schwiegervaters, des Fürsten zu Sagn Wittgenstein-Verleburg, nach dort begab, wurde auf der Fahrt durch einen Gegenstand, der nach dem Auto geschleudert wurde, am Auge so erheblich verletzt, daß er in die Universitätsklinik nach Warburg fahren mußte.

Wetz, 29. Sept. (Vom Posten erschossen.) Beim Aufbruch zum Eisenbahnstationen bei Wetz fletzte ein Meiser auf das Festungsgelände und wurde vom Posten verhaftet. Er machte einen Fluchtversuch und wurde, als er auf die Saltrufe des Postens nicht stand, von diesem erschossen.

Budapest, 29. Sept. (Eisenbahnunfall.) Zwischen den Stationen Slawonisch-Brod und Garzn fuhr eine Lokomotive mit einer Geschwindigkeit von 60 km in einen Personenzug hinein. Drei Frachtwaggons wurden vollständig zertrümmert, zwei Kondukteure erlitten schwere, zehn Passagiere leichtere Verletzungen.

Sport

Magdeburg, 29. Sept. (Ein Flugmeeting) veranstaltet der Magdeburger Remverein vom 22.-24. Oktober auf seinem Rennplatz Serrentzugwiesen. Insgesamt für 30.000 Mark Preise kommen zur Verteilung.

Rom, 28. Sept. (Ein allzukeder Leutnant.) Leutnant Cabotti, der die Peterskuppel im Aeroplan umflog, wurde mit Arrest bestraft, weil er den Flug länger ausgedehnt hatte, als seine Vorgesetzten erlaubt hatten.

Genf, 28. Sept. (Beim Automobilrennen) siegte Jörns auf Opel im Kilometerrennen und internationalem Bergrennen. Er erzielte in beiden Rennen die besten Zeiten aller Klassen und aller Wagen.

Aus dem Gerichtssaal.

e. Vor der Gleiwitzer Strafkammer wurde gestern in einer für Radfahrer interessanten Sache das Urteil gesprochen. Ein Arbeiter G. von hier hatte im April auf der Bernhardtstraße ein vierjähriges Kind überfahren, als er den Fußsteig benutzte; er hatte dann oben drein Leute, die den Vorfall sahen, u. a. die Mutter des glücklicherweise nur leicht verletzten Kindes in der unflätigsten Weise beschimpft.

zu halten. Im übrigen wurde die Berufung auf Kosten des Angeklagten verworfen.

: Den Vater gemordet. Vor dem Gießener Schwurgericht wurde gegen den 22jährigen Maurer Karl Schmidt und dessen Vetter, den 20jährigen taubstummen Schuhmacher Wilhelm Schmidt aus Rodheim v. d. G. verhandelt. Sie waren beschuldigt, den Vater des Karl Schmidt, einen Zimmermeister, totgeprügelt zu haben.

Allgemeine Mitteilungen.

() Sonderfahrten Kattowik-Emanuellegen Grubenstation. Vom 2. Oktober 1910 bis Ende April 1911 verkehrt an den Sonntagen, am 1. November (Allerheiligen), 8. Dezember (Mariä Empf.), am 2. Weihnachtstfeiertage, am Tage Heilige 3 Könige, am 2. Februar (Mariä Lichtm.), am 25. März (Mariä Verkündigung) und am 2. Osterfeiertage folgender Sonderzug mit 2. und 3. Wagenklasse: Hin fahrt: Kattowik ab 2.35 nachm., Idarweiche ab 2.46 nachm., Emanuellegen Bahnhof an 2.56 nachm., Emanuellegen Grubenstation an 3.05 nachm. Rück fahrt: Emanuellegen Grubenstation ab 6.20 nachm., Emanuellegen Bahnhof ab 6.30 nachm., Idarweiche ab 6.40 nachm., Kattowik an 6.50 nachm.

() Eine Mahnung an die Militärpflichtigen. In der nächsten Zeit werden von neuem die Rekruten eingezogen. Da ist es angebracht, die zum Militär abgehenden jungen Männer daran zu erinnern, daß nach den gesetzlichen Bestimmungen eine Invalidenkarte erforderlich ist, wenn sie nicht zwei Jahre nach dem Tage der Ausstellung umgetauscht oder ihre Gültigkeit verlängert wird.

Meinungs-Austausch.

Unter dieser Ueberschrift veröffentlichen wir Zuschriften aus unserem Leserkreise inwieweit dieselben erkennbaren Anspruch auf allgemeines öffentliches Interesse machen können. Die Redaktion übernimmt für den Inhalt nur die pressgesetzliche Verantwortung.

Zabrze, 29. Sept. Es wird jung etablierten Kaufleuten die Möglichkeit einer Existenz bisweilen dadurch vollständig abgeschnitten, daß die Gewährsmänner der Auskunfteien, deren es sehr viel hier gibt, durch unrichtige Berichte den Kredit der Kaufleute vollständig untergraben. Es ist doch noch nicht gesagt, daß ein Geschäftsmann, der nicht über Tantiende verfügt, nicht existenzberechtigt und kreditfähig ist.

Hohenlohe Hafermehl ist die einzig richtige Kindernahrung, wo Muttermilch fehlt. Es verhütet Erbrechen und Durchfall und hat sich bei englischer Krankheit vorzüglich bewährt.

Beuthener Nachrichten.

Bahnhofstr. 26. 30. September 1910 Fernspr. 1683

Städtische Handelsschule für Mädchen. Unter Vorsitz des Fortbildungsschuldirektors... Entlassungsprüfung des Oberkurses der städt. Handelsschule statt.

Der Verein ehem. Pioniere und Verkehrstruppen Beuthen hielt am letzten Sonntag im Vereinslokale seinen Monatsappell ab...

Der Männer-Gesangverein „Liederkreis“ hielt im Hotel „Sonntag“ seine Hauptversammlung ab. Den Vorsitz führte Magistratssekretär Frotzcher.

Namensänderung. Der Eisenbahnschmied Rozsypol von hier erhielt die Genehmigung zur Führung des Namens Ratmann.

Gemeindevertretung in Orzegow. Dem Vergleich mit den Hohenloherwerken Aktiengesellschaft in Hohenlohehütte auf Zahlung eines Zuschusses zu den Schullasten...

Hohberg. Als Bezirkschornsteinfegermeister für Hohberg wurde der Schornsteinfegermeister Reinhold Niesch aus Laurahütte vom 1. Oktober ab angestellt.

Hohenlinde. Das auf der Peterwiese abgehaltene Wettspiel des 1. Ober-schles. Spiel- und Eislauf-Verbandes verlief in schönster Weise. Es hatten sich zahlreiche Vereine eingefunden.

Schlesienarube. Nach dem Beschluß der letzten Kirchenvorstandssitzung in Lipine vom 21. d. Mts. soll mit dem katholischen

Kirchenbau bestimmt noch in diesem Herbst begonnen werden. Mit der Bauoberleitung wird Architekt Giemsa aus Kattowitz betraut.

Nachrichten aus Kattowitz und Königshütte.

Kattowitz, Beatestr. 2, 30. Sept.

Bezirksversammlung katholischer Lehrer Oberschlesiens. Am 22. Oktober findet in unserer Stadt die diesjährige Bezirksversammlung katholischer Lehrer Oberschlesiens statt...

Einwohnermeldeamt. Nach der neuesten Veröffentlichung des hiesigen Einwohnermeldeamtes betrug die Einwohnerzahl von Kattowitz am 31. August 1910: 43 353 Seelen.

Gesinde-Krankenkassen-Abonnement. Das neue Gesinde-Krankenkassen-Abonnement beginnt am 1. Oktober 1910 und endet am 31. März 1911. Der jährliche Beitrag für einen Dienstboten beträgt 10 Mark...

Belohnung. Für die Rettung eines Menschen vom Tode des Ertrinkens ist dem hiesigen Schlosserlehrling Wilhelm Sommer durch den Regierungspräsidenten eine Belohnung von dreißig Mark überweisen worden.

Der Präparanden-Kursus wird morgen geschlossen. 22 Schüler werden dem Seminar in Oberglogau überwiesen...

Gebatter Storch auf dem hiesigen Wochenmarkte. Ein nicht alltäglicher Vorfall ereignete sich heute vormittag auf dem hiesigen Markte. Eine Händlerin aus Oesterreich schenkte ganz unvermutet unter dem Beistand der nächsten Kolleginnen einem neuen Erdenbürger das Leben.

Russische Gänseinfuhr. Während die Gänseinfuhr aus Rußland im Jahre 1908 rund 300 000 Stück betrug, wird in diesem Jahre bestimmt auf einen Saisonabschluß von 600 000 Stück gerechnet.

Herber Verlust. Der Kaufmann G. aus Zabrze machte gestern eine Geschäftsreise nach hierher. Beim Aussteigen aus dem Zuge bemerkte er zu seinem nicht geringen Schreck, daß ihm seine Brieftasche mit über 1200 Mk. in Papiergeld abhanden gekommen war.

Ein netter Kollege ist der Bäckergefelle S. von hier. Am 27. d. M. stahl er seinem Kollegen Kempa das Portemonnaie mit 3 Mk. Zwei Tage später trafen die beiden in einer hiesigen Volksküche zusammen...

Falsches Geld. Falsche Einmarkstücke scheinen hier mehrfach im Umlauf zu sein. So wurde heute ein derartiges Falsifikat auf der Reichsbank angehalten.

Fahrraddiebstahl. Der Fahrradmarder hat in den letzten Tagen eine ganz beträchtliche Beute gemacht. Gestern verschwand einem Schneidermeister aus Bogutschütz, der auf dem Rade nach hier eine Geschäftstour gemacht, sein Rad in der Roonstraße.

Einbruchdiebstahl. In dem Altwarengeschäft von Mosniska in der Wühlstraße wurde in vergangener Nacht eingebrochen. Die Diebe heimten eine erhebliche Anzahl Uhren, Gold- und Silberfachen ein...

Polizeibericht. Wegen Trunkenheit und groben Unfugs wurden dem Polizeigefängnis fünf und wegen Obdachlosigkeit drei Personen zugeführt.

Bogutschütz-Zamodzie. Am Mittwochabend, gegen 7 Uhr, wurde in der Nähe der Fanny-Franzhalde eine Frau aus Eichenau, welche einen großen Korb Waren und einen größeren Geldbetrag bei sich führte, von zwei Männern bis zum Bogutschützer Steinkreuz in der Absicht verfolgt, sie zu berauben.

Wilhelminenhütte. Nachts sind Diebe in die Filiale des Konsumvereins Rosdzin-Schoppnitz eingebrochen. Sie drangen vom Hofe aus in den Keller und gelangten durch eine Falltür in den Lagerraum.

Janom. In der Nacht auf Dienstag statteten Einbrecher dem Bureau des Amtsvorstandes einen Besuch ab. Dasselbst befanden sich ca. 70 Flaschen konfiszierten Weines, wovon sie 31 im Papierkorb mitnahmen.

Roskufka. Eine Diebesgesellschaft hat hierselbst eine Revision der Geflügelställe vorgenommen und eine Anzahl Gäurfer unsicher gemacht. Abgerissene Vorhängeschlösser, zurückgelassene Schlüsselringe kennzeichnen die Spur ihrer Tätigkeit.

Kostuchna. Wie hier verlautet, wird die Firma Friedrich Krupp A.-G. in Essen auf den Feldern bei Kostuchna ein für den Export bestimmtes großes Industrierief errichten, an dem sich der Fürst von Pleß oder die Hohenloherwerke beteiligen werden.

Rosdzin. Dem Laden des Schuhmachermeisters M. hierselbst machten in vergangener Nacht Diebe einen Besuch und stahlen diverse Herrenschuhe, Schuhmachermesser und andere Gerätschaften, sowie über 30 Pfund Sohlenleder.

Myslowitz. Wie aus Sosnowice gemeldet wird, ist alle Aussicht vorhanden, daß die elektrische Bahn von Sosnowice nach Myslowitz im nächsten Frühjahr gebaut werden wird.

den Kreise in Sosnowice haben alle Schritte getan, die Znangriffnahme des Baues nach Kräften zu beschleunigen.

Myslowitz. Der seit über drei Jahrzehnte im Polizeidienst tätige Polizei-Inspektor Krensel verläßt 1. Oktober unsere Stadt, um nach Liegnitz überzusiedeln.

Königshütte, Kaiserstr. 48, 30. Sept.

Der Kaufmännische Verein hielt im „Grafen Reden“ eine außerordentliche Versammlung ab, die sehr gut besucht war. Der 1. Vorsitzende, Direktor Zusczyk brachte zur Kenntnis, daß 4 neue Mitglieder aufgenommen sind...

Verleihen wurde dem Lehrer Alois Faulhaber, der als solcher hier über 40 Jahre tätig war und jetzt pensioniert in Breslau lebt, der Adler der Inhaber des Hohenzollernschen Hausordens.

Die Ortsgruppe Königshütte des Schlesischen Frauenverbandes veranstaltet in nächster Zeit einen Zyklus von Vorträgen über Bürgerkunde. Es werden Vorträge über „Die rechtlichen Grundlagen unseres Staates“...

Der Arbeitergesangverein der Königshütte hat in seiner Monatsversammlung 19 Mitglieder neu aufgenommen und 16 Sänger mit Auszeichnungen in Gestalt von Biergläsern und silbernen Nyrnadeln bedacht.

Verleitet von Friedrichshütte nach hier wurde Berginspektor Gründler. Dem Lehrer Theodor Jonik aus Ober-Niewiadom, Kr. Rybnik, wurde eine Lehrerstelle an den hiesigen städtischen Volksschulen zum Antritt am 1. Oktober übertragen.

Patentamtlich geschützt unter 45 001 wurde dem Unternehmer D. Kretschmer von der Redenstraße ein verstellbarer Reden.

Bismarckhütte. Der Arbeiter-Gesangverein feierte sein 20. Stiftungsfest durch ein Volkskonzert unter Beteiligung der Sittenskapelle, der Konzertfängerin Frau Stedel und des Lehrers Herrn Ludwig Hauptmann aus Königshütte.

Schwientoslowitz. Möglicherweise durch Zuhilfenahme eines Pfeilers wurde der Häuer Alexander Thoma aus der Falba-Kolonie. Er erlitt so schwere Verletzungen, daß er starb.

Chorzow. Bestanden hat die Prüfung zum Unterassistenten der Weichensteller Benzke von hier.

Der Name „Franck“ und die „Kaffeemühle“ sind die untrüglichen Merkmale für den einflussreichen Ausgiebigkeit über- all beliebten Kaffeepulver „Aecht Franck mit der Kaffeemühle“.

Kirchliche Nachrichten. Gottesdienstordnung der Pfarrkirche Allerheiligen Gleiwitz Sonnabend um 6 Uhr Jahresmesse für + Magdalena Fejer aus Nichtersdorf...

Wissen Sie eine feine Cigarette zu schätzen? Dann verlangen Sie die Marke „Salem Aleikum“. Durch die Tatsache, daß sich Fabrikant und Händler bei dieser Cigarette mit einem äußerst bescheidenen Nutzen begnügen...

